



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Gedichte Ossian's eines alten celtischen Helden und Barden

Macpherson, James

Düsseldorf, 1775

VD18 90058976

Vorbericht Des Deutschen Uebersetzers.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49565)

Vorbericht

Des Deutschen Uebersetzers.

Die Begierde Ossians Werke, wie sie im Original stehen, bekannt zu machen, hat mich zu einer Unternehmung verleitet, die meine Kräfte vielleicht übertrifft. Da ich aber eine so große Uebereinstimmung zwischen der Englischen und Deutschen Sprache gefunden; hab ich geglaubt dadurch, und mit der Kenntniß der Celtischen Sprache, die meine Muttersprache ist, die meisten Schwierigkeiten heben zu können, die jeden Uebersetzer Ossians, der dieser Vortheile beraubt ist, abschrecken, und den Muth benehmen müssen.

Diesem ungeachtet, dachte ich, es wäre sehr viel gewagt, eine neue Uebersetzung, nach jener berühmten des Herrn Denis, welche so vieles Lob billig verdient hat, zu geben. Nachdem ich aber diesen Punkt reiflich überlegte, schien es mir, es wäre nichts weniger, als mit diesem Dichter, dessen Talente ich so sehr verehere, einen Wettstreit anzufangen; wenn ich eine Uebersetzung Ossians nach dem Geschmacke des Originals, und des Herrn Macpherson in Prosa ausgehen ließe. Denn diese Art ist freyer, und leistet mehrere Leichtigkeit, die Schönheiten des Originals zu fassen, und seine kurze und kräftige Schreibart, welche eine seiner größten Zierden ausmacht, nachzuahmen.

Ich

V o r b e r i c h t.

Ich hoffe, das Publikum wird einiges Nachsehen haben, für die Sprachfehler, die in der Folge eines so schweren Werks einschleichen können; es wird solches gewiß haben, wenn es denkt, es sey ein Fremder, der seine Sprache schreibt, und sich so große Mühe gegeben, ihm zu gefallen.

Die Hofnung, mehrere Original Gedichte zu finden, hab ich nicht gänzlich aufgegeben. Ich bin der Freundschaft eines großen Manns, und Liebhabers der Wissenschaften, dessen Namen ich dem Publikum gerne mittheilen würde, hätte er mir nicht das Gegentheil ausdrücklich befohlen, ein vortrefliches Gedicht Ossians genannt: der Tod Bosminas schuldig. Dies Gedicht hat all das Feuer, Pracht, und Würde der besten Werke dieses Bardens, und ist unstreitig ächt. Es ist nie im Englischen, oder einer andern Sprache erschienen. Ich hab es aus dem Celtischen Originale, das ich eben in meinen Händen habe, ins Teutsche übersetzt. Ich will es diesem Werke beyfügen; und wenn ich in der Folge glücklich genug seyn werde, mehrere ächte Ossiansche Gedichte zu finden, wie ich dann hinlängliche Ursachen zu hoffen habe, werde ich sie als Supplemente dem Publikum mittheilen.

Ich werde mich in keine kritische Abhandlung über diese Gedichte einlassen, denn oft hab ich Wahrheit durch Caballen unterdrückt, und Unsinn durch Partheyen bis zum Himmel erhoben

V o r b e r i c h t.

haben gesehen. Das Publikum soll sie richten,
und die Zeit ihren Werth bestimmen.

Düsseldorf den 1ten Junii

1775.



I n h a l t

des
ersten Theils.

| | | | Seite |
|----------------------|-----------------|---|-------|
| Cathloda | Erster Gesang. | — | 1 |
| | Zwenter Gesang. | — | 15 |
| | Dritter Gesang. | — | 25 |
| Comala. | — | — | 35 |
| Carric-Thura. | — | — | 49 |
| Carthon | — | — | 73 |
| Dina-Morul. | — | — | 97 |
| Colnadona. | — | — | 106 |
| Oithona. | — | — | 115 |
| Croma. | — | — | 127 |
| Calthon und Colmal. | — | — | 143 |
| Der Krieg von Caros. | — | — | 159 |
| Cathlin von Clutha. | — | — | 173 |
| Sul-Malla von Lumon. | — | — | 189 |

|Vorre: